

## DREI NEUE PROSABÜCHER

OTTO RUNG

*Kokaïn*

Novellen

Übertragen von Emilie Stein

150 Seiten in Halbleinen R 40 000

Otto Rung ist bestes Skandinavien. Ob er von der Türkei erzählt oder vom Kokaïnlafter in Paris oder vom Bau einer Mole: immer ist er voll salzluftiger Klarheit, voll gefühlstiefer Phantastikraft.

JACQUES  
DE LACRETELLE*Silbermann*

Roman

Übertragen von Walther Kode

150 Seiten in Halbleinen R 45 000

Keines der Bücher über den Antisemitismus behandelt das Problem mit so unheimlicher Schärfe. Dieser Roman macht den Antisemitismus begreiflich, er erklärt ihn, er entschuldigt ihn aber nicht.  
(Der Morgen, Wien)

L. ANDRO

*Das verschwundene Ich*

Roman

160 Seiten, gebunden R 40 000

Ein Roman für Leser, die Bewegtheit und Spannung verlangen, in die Geheimnisvolles schatter, aber alles mit Geschmack komponiert und in ein distinguiertes Gewand gekleidet. (Linzer Tagespost.)



VORZUGSANGEBOT A. D. BESTELLZETTEL

E. P. TAL & CO · VERLAG  
LEIPZIG WIEN

L. Friederichsen &amp; Co. in Hamburg

Soeben wurde vollständig:

Das Recht der  
Seeversicherung

Ein Kommentar

zu den

Allgemeinen Deutschen Seeversicherungs-  
Bedingungen

(Im Jahre 1919 herausgegeben von den deutschen Seeversicherern nach Beratungen mit deutschen Handelskammern und Fachverbänden unter Vorsitz der Handelskammer Hamburg)

Von

Dr. Carl Ritter

Senatspräsident am Hanseatischen Oberlandesgericht

2 Bände, Gross-8°, 1494 Seiten

Geh. M. 90.—, in Halbleinen geb. M. 100.— Goldm.

Auslandspreis: Mark =  $10/42$  Dollar

||| Lieferung 5 wurde an die Subskribenten  
versandt. / Der Subskriptionspreis ist nun-  
mehr erloschen! |||

Der Kommentar ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle an der Seeversicherung Beteiligten, insbesondere für Asskuradeure, Asskuranzmakler, Versicherungsagenten, Reedereien, Exporteure, Importeure, Rechtsanwälte, Gerichte, Handelsvertretungen usw.

## Urteile:

Dr. M. Leo im „Hamburger Fremdenblatt“ v. 22. Mai 1922:  
... Das Rittersche Werk verspricht nicht nur für die rechtliche Erfassung der neuen Bedingungen massgeblich, sondern auch für eine Anzahl von Fragen des Allgemeinen Versicherungsrechts von Bedeutung zu werden... Es ist hier ein Werk begonnen, das bei seiner Reichhaltigkeit für den Praktiker ebenso wichtig sein wird, wie es eine hervorragende Stelle in der juristischen Kommentarliteratur überhaupt einzunehmen verspricht.

Prof. Dr. Kisch in der „Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern“ 1922. Nr. 11/12:

Es erscheint hiermit ein Werk, welches ein standardwerk des Seeversicherungsrechtes und eine der bedeutendsten Erscheinungen des Versicherungsrechtes überhaupt zu werden verspricht. . . .

Auch wer dem Verfasser nicht überall folgen kann, muss anerkennen, dass wir es hier mit einem Werk zu tun haben, welches nicht nur für die Praxis unentbehrlich, sondern auch eine bedeutende wissenschaftliche Leistung ist. Seinem Fortgang wird mit Interesse entgegengesehen.

Oberlandesgerichtsrat Dr. Niemeyer in „Verkehrsrechtliche Rundschau“ vom 1. Oktober 1922:

... Die Qualität der erschienenen Lieferungen ist eine so höchstehende, dass man dem Verfasser das Vertrauen schenken kann, dass auch die künftigen Lieferungen in jeder Beziehung befriedigen werden. . . .

Geh. Rat Dr. Hagen in der „Zeitschrift für die gesamte Versicherungs-Wissenschaft“ Band 23, Heft 2:

... Das Werk hält bedeutend mehr, als sein Titel verspricht. Es bietet im Gewande und Rahmen der Seeversicherung nicht mehr und nicht weniger als die tiefgehendste und erschöpfendste Erörterung der allgemeinen Grundbegriffe und allgemeinen Lehren des Versicherungsrechts überhaupt, die man sich nur wünschen kann. Es ist auf diese Weise mit das wichtigste Buch für das Studium und die Förderung des allgemeinen Versicherungsvertragsrechts geworden, über das wir zurzeit verfügen.